

Grüne wollen „echten“ Verkehrsverbund

Oberstdorf/Landkreis – Angesichts der Klimaproblematik, der Feinstaubdiskussion und steigender Spritpreise ist für den Landratskandidaten der Grünen Thomas Gehring der Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes eines der dringendsten Themen für die nahe Zukunft. Bei einem Besuch der Regionalverkehr Allgäu (RVA) in Oberstdorf informierte er sich zusammen mit Vertretern der örtlichen Grünen bei Geschäftsführer Klaus von Petersdorff über das Unternehmen und die Wünsche und Probleme der Busunternehmen. Für sein Unternehmen stehen die Qualität für den Fahrgast, die Umweltfreundlichkeit und die Sicherheit an erster Stelle betonte, von Petersdorff. Er bedauerte, dass die Politik die Förderung zur Anschaffung neuer Busse seit 2007 eingestellt hat. Für Gehring muss die Förderung des ÖPNV Vorrang vor dem Bau neuer Straßen haben. Die Grünen sehen die Notwendigkeit, einen echten Verkehrsverbund zusammen mit den Nachbarlandkreisen anzustreben. Dies hätte ihrer Ansicht nach den Vorteil, dass die Politik mehr Einfluss auf die Gestaltung des ÖPNV hat und die Tarifstruktur auf Dauer übersichtlicher gestaltet werden kann. Für den Landratskandidaten gilt es noch mehr Angebote und Anreize zu schaffen, wobei auch die Bahn mit im Boot sein muss. Der „Flickerteppich“ von unterschiedlichsten Vergünstigungen und Tarifen sei für viele Kunden verwirrend. Die Grünen wollen sich weiterhin für die Allgäu-Bahn zwischen Kempten und Oberstdorf, mit entsprechenden Anknüpfungen an das Busnetz, stark machen.

Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Oberallgäu
Heiner Bonert
Mitglied des Kreisvorstandes